©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Opostega salaciella Tr. Am 6. 6. 37 bei Ondrup 1 Falter (Grb.).

* *O. crepusculella* Z. Hedd. fing 1 Falter am 15. 8. 37 bei Lippholthausen.

* *Nepticula pomella* Vaugh. Mine an Pirus malus verbreitet bei Siegen, Seelbach, Dirlenbach, Junkernhees, Rudersdorf, Irmgarteichen vom 22. 9.—24. 10 (Dr. Ludw.).

* *N. aeneella* Hein. Mine auf Pirus malus bei Siegen, Seelbach, Junkernhees, Rudersdorf, Gernsdorf, Irmgarteichen vom 25. 9.—15. 10. (Dr. Ludw.).

N. atricapitella Hw. Aus der von Hering dieser Art zugewiesenen Mine erzog Klimesch *ruficapitella* Hw., zum Teil auch *samiatella* H. S. Demnach herrscht noch Unklarheit, welcher Art die zum Teil einander ähnlichen drei Eichenminen angehören. Ich folge hier einstweilen der Heringschen Nomenklatur. Die Mine ist auf allen Fangplätzen des Ruhrgebiets, Sieger- und Sauerlands, häufig vom 17. 7.—4. 10. (besetzt) an Quercus macrocarpa, pedunculata und sessiliflora (Grb., Dr. Ludw.).

N. ruficapitella Hw. Ebenfalls häufig auf denselben Flugplätzen vom 16. 6.—10. 10. (besetzte Minen) an Quercus pedunculata und sessiliflora (Grb., Dr. Ludw.).

* *N. samiatella* H. S. Häufig vom 8. 7.—13. 10. (besetzte Minen) in den Kreisen Siegen und Olpe, weniger häufig bei Brechten, Ergste und Kruckel (Dr. Ludw., Grb.).

* *N. basiguttella* Hein. Mine ebenfalls auf Eiche bei Brechten und Ergste vereinzelt, in den Kreisen Siegen und Olpe aber verbreitet und nicht selten vom 23. 7.—24. 10. (Grb., Dr. Ludw.).

* *N. rhamnella* H. S. Am 19. 7. 36 und 29. 8. 37 die Mine an Rhamnus cathartica bei Grevenbrück, Kreis Olpe. Auf der Wilhelmshöhe waren an einigen kleineren Büschen die meisten Blätter befallen (Dr. Ludwig).

N. anomalella Goeze. Bereits als fraglich im 1. Nachtrag angeführt. Mine an Rosa canina vom 15.—28. 8. 42 bei Wilnsdorf und Walpersdorf, Kreis Siegen 18. 8. 43 bei Siegen (Dr. Ludwig). Brechten 31. 10. 43 verlassene Minen (Grb.).

* *N. fletcheri* Tutt. Mine an Rosa arvensis bei Niedermelbecke, Kreis Olpe am 13. 6. 37, auf Rosa canina bei Siegen am 2. 11. 41 (Dr. Ludw.).

* *N. tiliae* Frey. Auf Tilia platyphyllos bei Grevenbrück als Mine am 22. 8. 37 (Dr. Ludw.).

* *N. aucupariae* Frey. Bei Dortmund-Brechten mehrfach leere Minen an Sorbus aucuparia (Grb.) bei Siegen, Tiergarten, Anzhausen, Siegquelle, Hainchen vom 2. 7.—7. 9. (Dr. Ludw.). (Schluß folgt.)

Weiteres zur Verbreitung von Atethmia (Cirrhoedia) xerampelina Hb. (Lep. Noct.) in Deutschland.

Von G. Warnecke, Hamburg-Altona.

In Nr. 6 dieser Zeitschrift erwähnt Kolar, daß Freiburg im Breisgau und Neuenburg a. Rhein die einzig sicheren Fundorte für diese Art in Westdeutschland zu sein scheinen, daß die Art aber nach Speyer auch bei Aachen vorkommen solle.

Tatsächlich bewohnt *xerampelina* in Westdeutschland ein ausgedehntes Gebiet, und zwar, was besonders hervorgehoben werden muß, bis Nordwestdeutschland hinauf. Außer bei Aachen ist sie bei Elberfeld beobachtet, ferner neuerdings bei Viersen (linkes Unterrheinufer). Die nordwestlichsten Fundorte liegen bei Bremen! Von hier wird die Art schon 1879 von Rehberg aufgeführt, sie ist hier aber auch noch in neuerer Zeit gefunden, also sicherlich einheimisch.

Anschrift des Verfassers: Hamburg-Altona, Hohenzollernring 32.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: Weiteres zur Verbreitung von Atethmia (Cirrhoedia) xerampelina Hb. (Lep. Noct.) in Deutschland. 287